

Workshop am 23. Februar 2010 in Paderborn, im Rahmen der Konferenz Software Engineering 2010 (SE 2010)

Veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)

Produktlinien sind heute in vielen Bereichen der Software-Industrie vertreten, von eingebetteten Systemen bis zu betrieblichen Informationssystemen. Sie ermöglichen höhere Produktivität, steigern die Qualität und verbessern die strategischen Positionen der Unternehmen, u.a. aufgrund eines hohen Grades an Wiederverwendung und Standardisierung.

Dennoch bergen Produktlinien für viele Unternehmen noch bedeutende Herausforderungen und Risiken. Die Gründe liegen teilweise im technischen Bereich. So sind viele Produktlinientechnologien für den breiten Einsatz in der Praxis noch nicht genügend ausgereift und miteinander integriert. Die wohl größten Herausforderungen stellen sich in den Wechselwirkungen zwischen den technischen Verfahren mit den Prozessen sowie dem organisatorischen und geschäftlichen Kontext der Produktlinienentwicklung. — Wie müssen die technologischen Ansätze auf diese Wechselwirkungen ausgerichtet sein? Welche Potenziale bieten neue technologische Entwicklungen in unterschiedlichen Einsatzfeldern?

Der Workshop „Produktlinien im Kontext“ will aktuelle Erfahrungen mit Produktlinien beleuchten und den Dialog zwischen Praxis und anwendungsorientierter Forschung fördern. Im Mittelpunkt steht das Wechselspiel zwischen technischen Fragestellungen und den geschäftlichen, organisatorischen und Prozessaspekten. Daneben sollen auch neue technologische Entwicklungen vorgestellt und diskutiert werden.

Themengebiete

Schwerpunktthemen von PIK 2010 sollen sein:

- Software-Produktlinien und agile Entwicklung
- Modellierung von Produktvarianten und generative Entwicklung
- Domänenspezifische Sprachen im Kontext Software-Produktlinien
- Testen von Software-Produktlinien

Darüber hinaus sind Einreichungen zu den folgenden Themen und verwandten Fragestellungen besonders willkommen:

- Produktlinien und die Prozesse des Software-Lebenszyklus (z.B. Produktmanagement, RE) sowie global verteilte Entwicklung / Off-Shoring
- Tool-Unterstützung für die Entwicklung von Produktlinien
- Die Besonderheiten von Produktlinien in verschiedenen Geschäftsdomänen (z.B. technische Software, IT-Anwendungssysteme, sicherheitskritische Anwendungen)

- Zusammenspiel von Produktlinien mit neuen Software-Technologien wie Model-driven Software Development (MDS), und Service-orientierten Architekturen (SOA)
- Fallstudien und Untersuchungen über die technische Umsetzung von Produktlinien (z.B. generative Verfahren, Standardarchitekturen)
- Grundlagentechnologien für Produktlinien (z.B. Varianten- und Konfigurationsmanagement, Build & Integration, automatisiertes Testen)
- Initiierung, Einführung und Evolution von Produktlinien, Kosten/Nutzen-Betrachtungen
- Produktlinien im geschäftlichen Umfeld (z.B. Unternehmensfusionen, Auftraggeber/Auftragnehmer-Beziehungen)
- Organisatorische Aspekte der Produktlinienentwicklung (z.B. Rollenprofile, Entwicklungspfade, Aus- und Weiterbildung)

Einreichungen und Termine

Workshopsprache ist Deutsch. Einreichungen können in deutscher oder in englischer Sprache erfolgen. Sie sollen zwischen vier und 12 Seiten umfassen. Es gelten die Formatvorgaben der Lecture Notes in Informatics (LNI) der GI (<http://www.se2010.upb.de/einreichungsformat.html>). Die Einreichungen müssen bis zum 11. Januar 2009 bei den Workshopveranstaltern eingegangen sein (siehe <http://2010.pik-konf.de>).

Eingereichte Beiträge werden von mindestens drei Mitgliedern des Programmkomitees begutachtet. Bewertet werden insbesondere inhaltliche Qualität, Originalität, praktische Relevanz und Anwendungsnähe. Es werden Erfahrungsberichte und Forschungsergebnisse unterschieden.

Angenommene Beiträge werden in die Workshop-Proceedings der SE2010 in der Reihe "Lecture Notes in Informatics" (LNI) aufgenommen. Voraussetzung für die Aufnahme in Programm und Proceedings ist, dass mindestens ein Autor für den Workshop registriert ist.

Der Workshop wird besonderes Gewicht auf die Diskussion der vorgestellten Beiträge legen („Working Conference“). Im Rahmen der Diskussion wird von den Vortragenden erwartet, dass Sie ihre Arbeiten kurz in Beziehung setzen zu anderen ausgewählten Beiträgen.

Wichtige Termine

- | | |
|--------------|-------------------------------|
| 11. Jan 2010 | Einreichung von Beiträgen |
| 25. Jan 2010 | Benachrichtigung über Annahme |
| 8. Feb 2010 | Druckfertige Beiträge |
| 23. Feb 2010 | Workshop |

Organisation

Andreas Birk, SWPM

Klaus Schmid, Universität
Hildesheim

Markus Völter,
Völter Ingenieurbüro und
itemis

Programmkomitee

Danilo Beuche, pure-systems

Ulrich Eisenecker,
Universität Leipzig

Ludger Fiege, Siemens

Samuel Fricker, Fuchs Informa-
tik und Universität Zürich

Paul Grünbacher,
Universität Linz

Gerald Heller, Software Pro-
cess Consulting

Georg Herzwurm,
Universität Stuttgart

Frank Houdek, Daimler

Dirk Janzen, Harman/Becker

Isabel John, Fraunhofer IESE

Olaf Kath, ikv++

Michael Kircher, Siemens

Andreas Kreß, HOOD-Group

Klaus Marquardt,
Dräger Medical

Thomas von der Maßen,
Arvato/Bertelsmann

Klaus Pohl, Universität
Duisburg-Essen

Mark-Oliver Reiser, TU Berlin

Michael Schulze-Ruhfus, oose

Dietmar Schütz, Siemens

Reinhard Stoiber,
Universität Zürich

Ramin Tavakoli, Volvo

Matthias Weber, Carmeq

Kontakt

<http://2010.pik-konf.de>

info@pik-konf.de

<http://www.se2010.upb.de>